

«Die Drehleier – Gesprächskonzert mit Matthias Loibner»

Matthias Loibner

Freitag, 12. Juni 2020, 19:30 Uhr

Kongress- und Kulturzentrum Monte Verità, Ascona

Matthias Loibner ist einer der profiliertesten und virtuosesten Drehleierspieler dieser Zeit. Er ist in den weiten Gefilden des Jazz, der Weltmusik und der Elektronik genauso zuhause wie in der französischen Barockmusik. 1969 im österreichischen Graz geboren, widmete sich Loibner vor seinem Studium zunächst dem Klavier-, Gitarren- sowie dem Posaunenspiel bevor er anschließend an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in seiner Heimatstadt klassische Komposition, Orchester- und Chorleitung sowie Jazzkomposition studierte.

Seit dem Jahr 1990 steht vor allem die Drehleier im Fokus Loibners, die er gelernt hat zu spielen, wie kaum ein anderer. Seit 1994 unterrichtet er an der Schola Cantorum in Basel und gibt Kurse für Barockmusik und Improvisation. Als aktiver Musiker bedient er sich eines breitgefächerten Repertoires, welches von der österreichischen Volksmusik über Welt- und Ethnomusik bis hin zur Neuen Musik, Avantgarde und Jazz reicht. Matthias Loibner lebt in Wien.



Einführung in das Thema

Der Musiker Matthias Loibner bezeichnet sich nicht als Musiker, sondern als Beobachter menschlicher Stimmungen und Gefühle. Weil er Worten nicht traut und nicht malen kann, lässt er seine Musik sprechen.

Loibner lässt auf seinem Instrument, das sonst eher der alten Musik zugeordnet wird, großartige Klanglandschaften von großer Intensität entstehen. Dabei zitiert er mit einer erstaunlichen Virtuosität auch schon mal Volksmusik aus allen Teilen der Welt, mittelalterliche Klänge oder die Drehleierliteratur aus dem Barock und der Frühklassik, die er mit dem Einsatz von elektronischen Soundeffekten und Loops verfremdet.

In diesem Gesprächskonzert wird uns Matthias Loibner in die Welt der Drehleier entführen und viel zu seinem Instrument und seinem sehr reflektierten und tief gehenden Verhältnis zur Musik erzählen.

